

**J. H. W. Diez Nachf., G. m. b. H.,
Verlagsbuchhandlung ♦♦♦ Stuttgart.**

Mit dem 1. April 1919 beginnt die

Neue Zeit

Wochenschrift
der deutschen Sozialdemokratie
des 2. Semesterband ihres 37. Jahrgangs.

Preis der einzl. Nummer 50 Pf. ord., 30 Pf. bar
Im Quart.-Abonn. M. 6 50 ord., M. 3 90 bar

Die **Neue Zeit** erscheint unter der Chefredaktion von **Heinrich Cunow**. Sie steht auf dem Boden der Mehrheitssozialisten.

Die **Neue Zeit** ist bemüht, in der schweren Zeit, den jetzt die junge deutsche Republik durchzumachen hat, den Standpunkt zu wahren, den die sozialdemokratische Partei von jeher vertreten hat: auf demokratischem Wege Deutschland in einen sozialistischen Staat umzuwandeln. Wer die Wahlen zur konstituierenden Nationalversammlung und die gesetzgeberischen Maßnahmen der letzteren aufmerksam verfolgt hat, wird zugeben müssen, daß die Mehrheitssozialisten bereits sehr große Erfolge erzielt haben und ihr Einfluß auf die Gesetzgebung weitere Erfolge in sichere Aussicht stellen.

Die **Neue Zeit**, das wissenschaftliche Organ der Mehrheitssozialisten, bildet den Brennpunkt des geistigen Lebens der Partei, so daß bei einigem Bemühen der verehrlichen Sortimenter sehr leicht weitere Leser gewonnen werden können. Wir bitten daher um tatkräftige Verwendung. Zu diesem Zwecke lassen wir von Nr. 1 des 2. Septemberbandes eine infolge der Papierknappheit leider nur mäßige Anzahl von Probeummern herstellen, die wir zur Gewinnung neuer Abonnenten zur Verfügung halten.

Die Nummern werden bedingungsweise abgegeben und die Bestellung von Fortsetzungen gutgeschrieben, andernfalls müssen wir um Remission bitten. — Bestellzettel anbei. —

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 5. März 1919.

J. H. W. Diez Nachf., G. m. b. H.

Hessischer Verlag, G. m. b. H., Marburg.

In einigen Tagen erscheint:

Demokratie

Das Versöhnende in der Revolution
von
M. Bamberger.

8°. Preis M. — 60 ord., M. — 40 bar.
10—24 Expl. M. — 35, 25 und mehr M. — 30 bar.

Die mit geschmackvollem Umschlag versehene kleine Schrift versucht in gemeinverständlicher Weise Aufklärung über das Wesen der Demokratie zu geben und die demokratische Weltanschauung zu erläutern. Jeder, der für den mit einem Male zu solcher Bedeutung gewordenen demokratischen Gedanken Interesse hat, wird Käufer und Leser sein.

Auslieferung nur durch Herrn Dr. Ludw. Herbig, Leipzig.

In Kürze erscheint:

Erwerbs-Geflügelzucht

Allerlei Ratschläge zur gewerbmäßigen
lohnenden Erzeugung und Verwertung
von Eiern und Schlachtgeflügel

auf Grund eigener langjähriger Erfahrungen bearb. von

B. Sweers

und

A. Croce

Besitzer des Geflügelhofes
Hubertus
in Hals bei Eresfeld.

Sekretär des Clubs Deutscher
Geflügelzüchter
Eig. Berlin. G. B.

140 Seiten. Mit zahlreichen Plänen und Abbildungen
und einem Anhang:

Genossenschaften im Dienste der Geflügelzucht.

Ladenpreis 8 M., Buchhändlerpreis 5.60 M.

1 Probe-Exemplar Preis 5 M. bar.

Der Socialismus im Bienenstaat

von **Ferd. Gerstung**

Herausgeber der Deutschen Bienenzeitung in Theorie und Praxis.

32 Seiten 8°. Ladenpr. 1 M., Buchhändlerpr. 70 J.

Ein Probe-Exemplar mit 50% Rabatt.

Handlungen, die sich besonders für den Absatz dieser außerordentlich beachtenswerten und zeitgemäßen Schrift, welche durchaus nicht nur für Amker bestimmt ist, sondern sich an die weitesten Kreise unseres Volkes wendet, verwenden wollen, belieben sich unmittelbar mit mir in Beziehung zu setzen.

Geflügelzucht als selbständiger Beruf

von **A. Beck**, Halle-Gröllwitz.

Preis 75 J., für Buchhändler bar 50 J.

Wirtschaftliche Entenzucht.

Eine kurze Anweisung zum praktischen und einträglichen Betriebe der Entenzucht von **Dr. Blancke**.

Mit Abbildungen.

Ladenpreis 1 M., Buchhändlerpreis bar 70 J.

Berlin W. 57.

Fritz Pfennigstorff.